

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 89.

Sonnabend den 17. April

1869.

Notiz.

Der so eben erschienene erste Jahresbericht des neuen Stadtgymnasiums, über dessen reichen Inhalt vor einigen Tagen ein „Mitgetheiltes“ in d. Bl. berichtete, bringt außer Anderem auch die interessante, anscheinend nur wenig bekannte Angabe, daß nach Ausweis der Akten (nemlich der Nachweisung des Superintendenten Dohlhoff) der berühmte Schleiernacher zur Zeit seiner akademischen Thätigkeit in Halle auch an dem Reformirten Gymnasium bis zu dessen Einziehung als zweiter Professor (mit einer Besoldung von 330 Thalern) angestellt gewesen ist.

Notiz.

Das 3. Heft von Bd. XI. der „Cornelia, Zeitschrift für häusliche Erziehung“, enthält namentlich die Aufsätze: „Kindercharaktere. Bilder aus dem Leben.“ Von Ludwig Stiebritz. 5. „Ein Confirmandengeschenk.“ Von D. theol. Bernhard Spiegel, Pastor zu St. Marien in Osnabrück. „Zur Geschichte der häuslichen Erziehung in Deutschland.“ Von Albert Richter. (7. Ein Baseler Bürgersohn im 16. Jahrhundert.) „Die Colonie jugendlicher Verbrecher in Mettray“ Von Ludwig Wolfram. „Noch einmal das Fremdwort.“ Von Franz Gries. „Aus dem Leben einer Erzieherin.“ Von Maria Dinesorge Buchholz, und „Etwas für das schwächste Geschlecht.“ Von Dr. Meyher. (Fortsetzung.) Dann wieder die kleinere Mittheilungen unter den Rubriken: Pädagogische Umschau, Erziehungsmittel, Literatur für Schule und Haus, Briefwechsel und Auskunft.

Bermischte Nachrichten.

— Karlsruhe, d. 12. April. Am 9. d. M. um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr hat Collegienrath Winnecke hier selbst einen sehr schwachen Kometen im kleinen Hven entdeckt und, wie folgt, beobachtet:

April 9. 12. h. A. R. Com.: 158° 2' Decl. Com.: + 33° 57'
Tägl. Bew. — 29' " + 12'

Die Vermuthung, daß dieses Gestirn der jetzt erwartete, nach Winnecke (der denselben 1858 in Bonn entdeckte) benannte Komet von 5 $\frac{1}{2}$ Jahr Umlaufzeit sei, hat sich durch die Beobachtungen der folgenden Tage bestätigt. Das interessante Gestirn wird am 30. Juni seine Sonnenhöhe erreichen und nach derselben bis Ende September im Cribanus wieder beobachtet werden können.

— Amerika hat uns zuerst mit papierenen Krügen und Manschetten versehen, welche in Amerika einen sehr verbreiteten Gebrauch finden. Nun werden auch dort Papierhüte angefertigt, die, den Strohhiuten täuschend ähnlich, diese ersetzen sollen. Ihre Fabrikation ist einfach. Ein Panama z. B. wird galvanoplastisch überzogen und auf diese Weise eine Metallform gewonnen. In diese wird die Papiermasse gegossen, dann gepreßt, getrocknet, und der Papierhut löst sich leicht. Alsdann wird er durch einen Anstrich wasserdicht gemacht und ihm die gewünschte Farbe gegeben. Die Hüte sind von außerordentlicher Leichtigkeit und Geschmeidigkeit und ihre Elasticität läßt bei ihnen nicht so rasch ein Brechen zu wie beim Stroh. Dazu kommt der sehr wohlfeile Preis. Was will man noch mehr?

— Am 2. April gegen 9 Uhr Abends entdeckte Dr. R. Luther auf der Düsseldorfer Sternwarte einen Planeten 11ter Größe. Es steigt hiermit die Zahl aller bekannten Planeten auf 116, und die der kleinen Planeten auf 108, von welchen letzteren 30 in Frankreich, 24 in Nord-

deutschland, 19 in England und Ostindien, 23 in Nordamerika, 11 in Italien und 1 in Dänemark entdeckt sind. Der innerste der kleinen Planeten, Flora, ist 44 Millionen Meilen von der Sonne entfernt und hat eine Umlaufzeit von 1193 Tagen. Der äußerste der kleinen Planeten, Sylvia, hat die doppelte Umlaufzeit von 2386 Tagen und ist 69 Millionen Meilen von der Sonne entfernt.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt:

Am Sonntage den 18. April c. werden auf allen unseren Stationen bei den 6 $\frac{1}{2}$ und 11 Uhr Vormittags und 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags von Magdeburg, sowie 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von Cöthen abgehenden Zügen Billets der 2. und 3. Wagenklasse nach Leipzig zum einfachen Fahrpreise — jedoch ohne Anrecht auf Freigezack — verkauft, welche zur Rückfahrt an demselben Tage, sowie an dem darauf folgenden Montage mit jedem fahrplanmäßigen Zuge (mit Ausschluß der Schnell- und Courierzüge) berechnen.

Am genannten Sonntage werden folgende an allen Zwischenstationen und Haltestellen anhaltende Extrapersonenzüge befördert, für welche die Hin- und Rückfahrtsbillets zu ermäßigten Preisen ebenfalls gelten:

6 Uhr 40 Min. Morgens von Halle nach Leipzig,
6 Uhr — Min. Abends von Leipzig nach Halle.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Am 15. April fand im Stadtgymnasium die feierliche Einweihung der Aula statt. Da das Gebäude des Gymnasiums bereits im vergangenen Winter für den Unterricht einzelner Klassen benutzt ist, auch die Ausstellung zu Gunsten des Denkmals für die im Jahre 1866 Gefallenen den großen Saal über den Termin des Schulanfanges hinaus in Anspruch nahm, so hatte man wohl diesen Tag für den feierlichen Act gewählt, weil er der achte Geburtstag der Schule überhaupt ist, in welcher der Unterricht am 15. April 1861 eröffnet ward.

Den Mittelpunkt der Feier bildete die Rede des Directors, Dr. Rasemann. Derselbe führte aus, daß sich das neue Haus mit seinen Bewohnern die Tugenden zu erhalten hätte, welche ein jedes Hauswesen zu Glück und Ehren bringen, Hingebung der einzelnen Mitglieder und Selbstverleugnung, Eintracht, gute Sitte und vornehmlich treue Arbeitsamkeit. Er fand dabei Gelegenheit, ebenso der Opferwilligkeit der Bürgerschaft für die neue Anstalt — vor Allen des Banquier Herrn Lehmann, der das Grundstück geschenkt hat — als des Vorbildes der Frankfurter Stiftungen zu gedenken.

Besonderes Interesse bei den Gästen fand die wohlgelungene und exacte Ausführung der eingelegten Gesangstücke des Singechors der Schule, der seine Aufgabe vortrefflich löste, obwohl er erst seit einem halben Jahre besteht.

Die allseitige Theilnahme des Publikums bewies auch an diesem Tage, wie aufmerksam das Wachsen der jungen Anstalt von allen Schich-

ten der Bürgerschaft verfolgt wird. Erfreulich war es, daß auch Auswärtige der ihnen zugegangenen Einladung zu folgen nicht verschmähet hatten, so der Rector Prof. Eckstein in Leipzig, welcher um die erste Begründung der Schule große Verdienste hat, und der Regierungs- und Schulrath Caro aus Merseburg. Der erste Leiter, Regierungsrath Haupt in Merseburg, war leider durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Jubilate (den 18. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Dienstag den 20. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 11 Uhr im Volksschulsaale Kindergottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Candidat min. und Colleague an der Realschule Hoch.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Candidat min. und Lehrer Wegel. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Candidat min. und Lehrer Wegel.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 17. April Abends 6 Uhr vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14. Sonntag den 18. April früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Sonntag den 18. April Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16. Sonntag den 18. April Vormitt. 9 1/2, Nachmitt. 3 1/2, und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Tageschau.

Sonnabend, den 17. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M.

Ober-Vergant: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M.

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M.

Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkassen. Städtische Sparkasse: Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Halle'sche Volksküche, El. Ulrichstr. 15. Sonnabend von 11 Uhr ab; Milchreis mit Wurst.
Volksküche, Unterberg 25. Sonnabend: Mohrrüben mit Rindfleisch.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Bereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahres-Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Kosenthal.“

Liedertafeln. Sällische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Rabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaufe. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbach, am Klauscher. 8) Klusmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

15. April 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampfspannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,77	3,57	87	8,2	SSO	heiter 1.
Mitt. 2	332,28	2,94	31	18,6	SSO	wolfig 7.
Abd. 10	331,43	3,91	63	13,3	SSW	trübe 8.
Mittel	332,49	3,47	60	13,4		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 U. 20 M. Abts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Abts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köstlin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten am 17. April c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Jahresrechnung der Sparkasse pro 1867. 2) Ernennung einer Commission zur Inventarisirung des städtischen Vermögens.

Geschlossene Sitzung.

3) Veränderungen in der Redaction und Verwaltung des Tageblatts.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Loeckner.

Bekanntmachungen.

Freiwillige Subhastation.
Nachfolgende zu dem Nachlasse der verstorbenen
und verehelichten **Johanne Rosine Friederike
Justine Salomon** gehörigen Grundstücke:

A. das hier selbst in Glaucha belegene Haus
und Hof Nr. 1981 des Hypothekenbuchs
von Halle, taxirt zu 915 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

B. die im Hypothekenbuche des Haleschen Stadt-
feldes unter Nr. 87 eingetragenen Grund-
stücke:

a) das Planstück Nr. 2 im kurzen Sande,
97 \square Ruthen haltend, taxirt zu 175 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$;

b) das Planstück Nr. 2 im Böllberger
Feld, 13 Morgen 600 \square Ruthen hal-
tend, taxirt zu 1000 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$.

Sollen auf Antrag der letztwilligen Erben im
Wege freiwilliger Subhastation und zwar jedes
der sub A, sub Ba und sub Bb bezeichneten
Grundstücke für sich verkauft werden und haben
wir dazu einen Bietungstermin auf den

20. Mai d. Js. Vormittags 11 Uhr
vor unserem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath
v. Löwenclau an hiesiger Gerichtsstelle 2 Trepp-
en hoch, Zimmer Nr. 33, anberaumt, wozu Bie-
tungslustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden,
daß die Taxen in unserer Vormundschafts-
Registrierung Zimmer Nr. 29 einzusehen sind und
daß die Bedingungen im Termine werden bekannt
gemacht werden.

Dabei wird bemerkt, daß die Ackergrundstücke
sub Ba — b noch bis zum 1. October 1872 an
den Decomponen **Carl Friedrich Weyer** hier-
selbst verpachtet sind.

Halle a/S., den 3. April 1369.

Königl. Kreisgericht, 2. Abtheilung.

Ein gut gelegenes Geschäftshaus am Markt-
plaze mit geräumigem Verkaufsladen und Laden-
stube, 5 heizbaren Stuben, 5 Kammern, den
erforderlichen Küchen-, Keller- und Bodenräu-
men, soll unter günstigen Zahlungsbedingungen
verkauft werden. Hierauf Reflectirende wollen
sich bei mir melden.

Der Rechtsanwalt **Fiebiger.**

Auction.

Zu der heutigen Fortsetzung der
großen Auction große Ulrichsstraße
Nr. 18 kommen mit zur Versteige-
rung:

**4 Stück neue Hand-Waschma-
schinen** neuester Einrichtung.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Große Klausstraße Nr. 19.

Trockene Hefe,

täglich frisch, empfiehlt

Eugen Apffelstädt.

Alten Nordhäuser,

à Quart 4 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$,

Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à $\frac{1}{2}$ 10 — 15 $\frac{1}{2}$, bei

Eugen Apffelstädt,

große Klausstraße Nr. 19.

Eine gute Drehrolle zu verkaufen Unterberg 5.
Dasselbst ein Logis zu 36 $\frac{1}{2}$ sogl. zu beziehen.

Zum Verkauf.

Einem polirten 2thürigen Kleider-
schrank von Eichenholz, 3 Stück Bett-
stellen, mit Oelfarbe gestrichen, 1 Stu-
fenleiter, 5' Höhe, beim
Fischlerstr. Bock, Steg 6.

Eisenbahnschienen in allen Längen und Höhen,
zu Bauzwecken ausgesucht, am billigsten bei
Heinrich Adolph Pürsche.

Altes Eisen, alte Metalle, Hornabfälle, Kuh-
und Ochsenklauen kauft zu den höchsten Preisen
gegen baar **Heinrich Adolph Pürsche.**

Frisches **Engl. Portland-Cement** in
Tonnen von 390 — 400 $\frac{1}{2}$, auch ausgevogeln,
billigst bei **Heinrich Adolph Pürsche.**

Eine gut erhaltene Destillirblase von
90 Quart Inhalt hat zu verkaufen
Heinrich Adolph Pürsche.

Spargel, Pflanzen, geschnittene Blumen
u. in Töpfen beim Gärtner auf Ludwig etc.

Morgen, Sonnabend, wieder fettes Rind-
fleisch, à $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

W. Weber, G. Sondershausen,
Fleischermeister, Moritzthor 4.

Ausgezeichnet schönes Weißbier
in Flaschen in der Restauration und über die
Straße **Herrenstraße 9.**

Gute weiße Kartoffeln, à Metze 18 $\frac{1}{2}$, in
Wispeln und Scheffeln billiger, auch Zwiebelkar-
toffeln, à Metze 15 $\frac{1}{2}$, à Scheffel 15 $\frac{1}{2}$, sind
zu haben im Keller

Grajewegs-Ecke 1 und Taubengasse 9.

2 ff. Schweine verkauft Herrenstraße 6.

Delikate saure Gurken bei
Robert Barth.

Amerikan. Pferdejahn-Mais bei
Robert Barth.

2 Sopha's verkauft gr. Brauhausgasse 31.

Schöner Scheuerland kann abgefahren werden
Wörmlitzerstraße 2.

300 $\frac{1}{2}$ sollen auf gute Hypothek cedirt wer-
den. Adressen unter **K. 100** in der Expedition
d. Blattes.

Pelz-Sachen

übernehme zum Conserviren **Chr. Voigt.**

Auf ein in einer sehr frequenten Geschäftslage
gelegenes Grundstück hier selbst werden 3000 bis
4000 $\frac{1}{2}$ auf erste Hypothek zu leihen gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt Hr. Kaufm. **S. Win-
ter**, gr. Steinstraßen u. Kleinschmieden-Ecke.

Gesucht wird ein geübter Ziegelei-Arbeiter
Hafen 4.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat
Kellner zu werden, kann sich melden Paradeplatz 4.

Wirthschafterinnen, Haus-, Stuben- u. Kin-
dern. weiß nach **Jr. Wiegand**, Schulberg 5.

Ein junges anständiges Mädchen von außer-
halb, welches schon mehrere Jahre in einem Ta-
pissierie-Geschäft fungirt hat, sucht zu Johannis
anderweitige Stellung. Auskunft ertheilt

Lindenstein, Halle, Pfännerschaftl. Salinae.

Nähmädchen sucht

Albert Fischer, Kubgasse 3.

Ein arbeitsames, reinliches Mädchen kann den
1. Mai in Dienst treten Mittelstraße 7.

Eine gew., erfahr. Köchin findet 1. Mai bei h
Lohn g. St. d. **Jr. Gutfahr**, gr. Schlamm 10.

Ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen wird
sogleich gesucht gr. Klausstraße 25.

Eine anständige Biermamsell sucht sofort eine
Stelle. Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Eine gebildete, durch Unglück verarmte Wittwe
bittet um Beschäftigung im Weißnähen, Ausbes-
sern u. Plätten in und außer dem Hause. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen (elternlos)
sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen.
Zu erfragen **Moritzwinger 7, 3 Tr. rechts.**

Eine geschickte Schneiderin, welche auch im
Weißnähen sehr gut bewandert ist, wünscht Be-
schäftigung **Schulberg 5.**

Wegen Verziehung des jetzigen Inhabers, Pien-
tenant **Leber**, ist die herrschaftlich eingerichtete
Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern,
Küche u. s. w., zu vermieten und Johannis oder
Michaelis zu beziehen. Näheres
Landwehrstraße 16, im Laden.

Alte Promenade, Scharringasse 7, ist die oberste
Etage, bestehend aus 7 Stuben, Kammern u. Zu-
behör, zu vermieten und Michaelis zu beziehen.
Näheres **dasselbst parterre.**

Eine freundl. Wohnung von 2 St. mit allem
Zubeh. ist 1. Juli zu verm. **Meißstraße 4.**

Stube u. Kammer an eine stille Familie zu
vermieten **Liebenauerstraße 6.**

Eine ger. Stube verm. **Weingärten 7.**

Stuben zu vermieten **Oberglauch 17.**

Anst. Schlafst. **Mittelstraße 4, Hof 1 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Mühlberg 5, 1 Tr.**

Möbl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren
zu vermieten **Schmeerstraße 16.**

Im goldenen Ring, im Hofe 2 Tr., ist eine
freundl. möblirte Stube und Kammer mit oder
ohne Bett an einen oder zwei Herren zu ver-
mieten. **M. Müller.**

Ein freundl., gut möbl. Garçon-
Logis zu verm. u. zum 1. zu beziehen
Mathhausgasse 8, parterre.

Möbl. Stube vermietet **Leipzigerstr. 13, 2 Tr.**

Freundl. Schlafst. mit Kost **Trödel 9, 1 Tr.**

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohn.
abzugeben **Brüderstraße 14, 1 Tr.**

Familien-Nachrichten.

Nach langen Leiden verschied heute Abend 6 Uhr
unser einziger Sohn u. Bruder, der Stud. philol.
Hermann Richard Kaulsleben, seiner vor
kurzem entschlafenen Schwester in das Jenseits
nachfolgend. Wer den Verstorbenen kannte, wird
unsern großen Schmerz ermessen.

Halle, den 15. April 1869.

Die Hinterbliebenen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe meine sämtlichen Posamentier-, Woll- und Weiß-Waaren
20 pro Cent unter dem Einkaufspreise, um so schnell als möglich zu räumen.
Große Steinstraße Nr. 13. Auguste Zesch, große Steinstraße Nr. 13.

☞ Goldene Rose. Heute Abend Cotelettes mit Spargel zc. Königl. Preuß. Ziehungsliste liegt aus. ☛

Die Gewinnlisten der Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Lotterie liegen täglich aus in Fr. Kohl's Restauration.

Farben- und Firniß-Offerte!

Alle Sorten weiße u. bunte Farben, trocken sowie in Del gerieben; schnelltrocknenden gebleichten u. braunen Leinölfirniß; braunen, flüssigen Siccatio u. weißes Siccatiopulver; Copal-, Bernstein-, Damar- u. Asphaltlack; Kiendl u. Terpentinöl, sowie alle dazu gehörigen Pinsel empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage **alter Markt Nr. 21 ein Herren-Garderobe-Geschäft** eröffnet habe.

Da ich selbst Schneidermeister bin und persönlich billige Einkäufe gemacht habe, so bin ich in Stand gesetzt, bei guter Waare auch die billigsten Preise zu stellen. Bei Bestellungen nach Maß hoffe ich durch guten Schnitt, schnelle und reelle Bedienung, mir das Zutrauen des mich beehrenden Publikums zu erwerben.
C. Schmidt, Schneidermeister, alter Markt Nr. 21.

☞ **99SI uoa aabary aeg mara** ☛

Arbeiter! Reichstagswähler!

Sonabend den 17. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Große Volks-Versammlung
im Saale der „Weintraube“ zu Siebichenstein.
Arbeiter erscheint zu dieser Berathung massenhaft!
Das Arbeiter-Wahl-Comité.
Beuche. Müller. Denkwitz.

Zabel's Bäder

sind Montag den 19. bis Mittwoch den 21. d. Mts. geschlossen.

Friedrich Mayer's Café und Restauration,

große Brauhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.

Sonabend Pöfelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl.

☞ Echte Magdeburger Saucischen. ☛ Bier ff.



Meyers Restauration, Mühlberg 4.

Sonabend und Sonntag

☞ ff. Bockbier ff. ☛

Beide Tage von früh an frischen Speckfuchen.



☞ **Gambrinus.** ☛ **Lichtenhainer Bier ff.** ☛

Ammendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Eisenbahn- und Omnibusfabrt bei Ratsch.

Mehrere tüchtige **Selbstgießer-Gehülfen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Messingwaaren-Fabrik von **Th. Schmidt** in Nordhausen.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestattet, kann als Lehrling in mein Comptoir eintreten.

Julius Schotte, Königsstraße 15.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Sonabend Braubier

in der Dampfbierbrauerei von

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

☞ **Sehr süßes Pflaumenmus** ☛
empfehlen billigst **Angermann.**

Dach- u. Hohlziegel Mühlgraben 1.

Stadt-Theater.

Sonntag den 18. April: „Die Zauberflöte“, große Oper in 4 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Montag den 19. April: „Hans Heiling“, große romantische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Eduard Devrient, Musik von Heinrich Marschner.

Deutscher Rhein.

Sonabend den 17. April Abends 8 Uhr **Versammlung** in **Raumann's** Bierstube, Berggasse 1. **D. B.**

Liedertafel Glareani.

Sonabend Abend 8 Uhr **Versammlung** auf dem „Kühlenbrunnen“. **D. B.**

Das **mechanische Kunstkabinett** auf dem **Königsplatz** ist täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung geöffnet.
Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder 1 Sgr.

Speckfuchen

Sonntag früh von 8 Uhr an nebst einem Töpfchen ff. **Lagerbier** im Gasthof zum „**Hairischen Hofe**“ bei **F. Dresner.**

Grünwald's Restauration.

Sonntag früh Speckfuchen. Bier ff.

Gasthof zu den „3 Kugeln.“

Sonabend früh 8 Uhr **Speckfuchen** und zweiter Anstich von dem superfeinen **Bockbier.**
L. Schulze.

Krause's Garten.

Sonabend fr. **Maß- u. Streußelkuchen.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 15. April Abends am Unterpegel 5' 2"
am 16. April Morg. am Unterpegel 5' 2"